

BUWOG

*Mit Liebe zum Detail
und hohem Qualitätsanspruch
entwickeln wir Wohnimmobilien
zum Wohlfühlen und übernehmen
gesellschaftliche Verantwortung
für soziale und ökologische
Nachhaltigkeit.*

GLÜCKLICH
WOHNEN

Inhalt

04

VORSTAND &
GESCHÄFTSFÜHRUNG

10

UNSERE KOMPETENZEN

12

ZEITREISE

15

STANDORTE

16

NACHHALTIG

18

QUARTIERE ENTWICKELN

38

AUSBLICK

Vielseitig wie wir.

Als einer der führenden Projektentwickler Deutschlands realisiert die BUWOG Bauträger GmbH bundesweit hochwertige und nachhaltige Wohnbauprojekte, Quartiersentwicklungen und Nachverdichtungen.

Als Motor des Unternehmens spielen die BUWOG-Regionen Nord, Ost, West und Süd eine zentrale Rolle: An insgesamt acht Bürostandorten tragen rund 330 engagierte Mitarbeitende zum Erfolg des Unternehmens bei.

Die beiden Gesellschaften BUWOG Bauträger GmbH in Deutschland sowie die BUWOG Group GmbH in Österreich verfügen über 75 Jahre Erfahrung am Wohnimmobilienmarkt. Sie sind Tochtergesellschaften der Vonovia SE, Europas führendem Wohnungsunternehmen mit Sitz in Bochum.

Bestens aufgestellt.

Die Geschäftsführung der BUWOG vereint mit Jens Günther, Udo Sauter, Eva Weiß und Daniel Riedl jahrzehntelange Erfahrung und umfassende Expertise in der Finanz- und Immobilienwirtschaft und eine gemeinsame Leidenschaft für Quartiers- und Stadtentwicklung.





*Unser Motto
„Glücklich
wohnen“ ist ein
Versprechen an die
Menschen, die
sich für eine BUWOG-
Wohnung entscheiden
und uns damit ihr
Vertrauen schenken.*



DANIEL RIEDL Daniel Riedl ist seit 2018 Mitglied des Vorstands der Vonovia SE. Als Chief Development Officer verantwortet er u. a. das Development der BUWOG in Deutschland und Österreich.



*Die BUWOG ist spezialisiert
auf nachhaltigen Wohnungs-
neubau. Dabei denken wir in
Quartieren, die zum Bedarf der
Menschen vor Ort passen.*



EVA WEISS Eva Weiß wurde 2020 in die Geschäftsführung der BUWOG Bauträger GmbH berufen. Sie verantwortet u.a. den Vertrieb, die Nachhaltigkeitsagenda sowie das Neubaugeschäft im BUWOG-Regionalbereich Nord-Ost.

Die BUWOG steht für die Schaffung von leistbarem Wohnraum, den Einsatz von innovativen Baumethoden und ressourcenschonenden Konzepten.

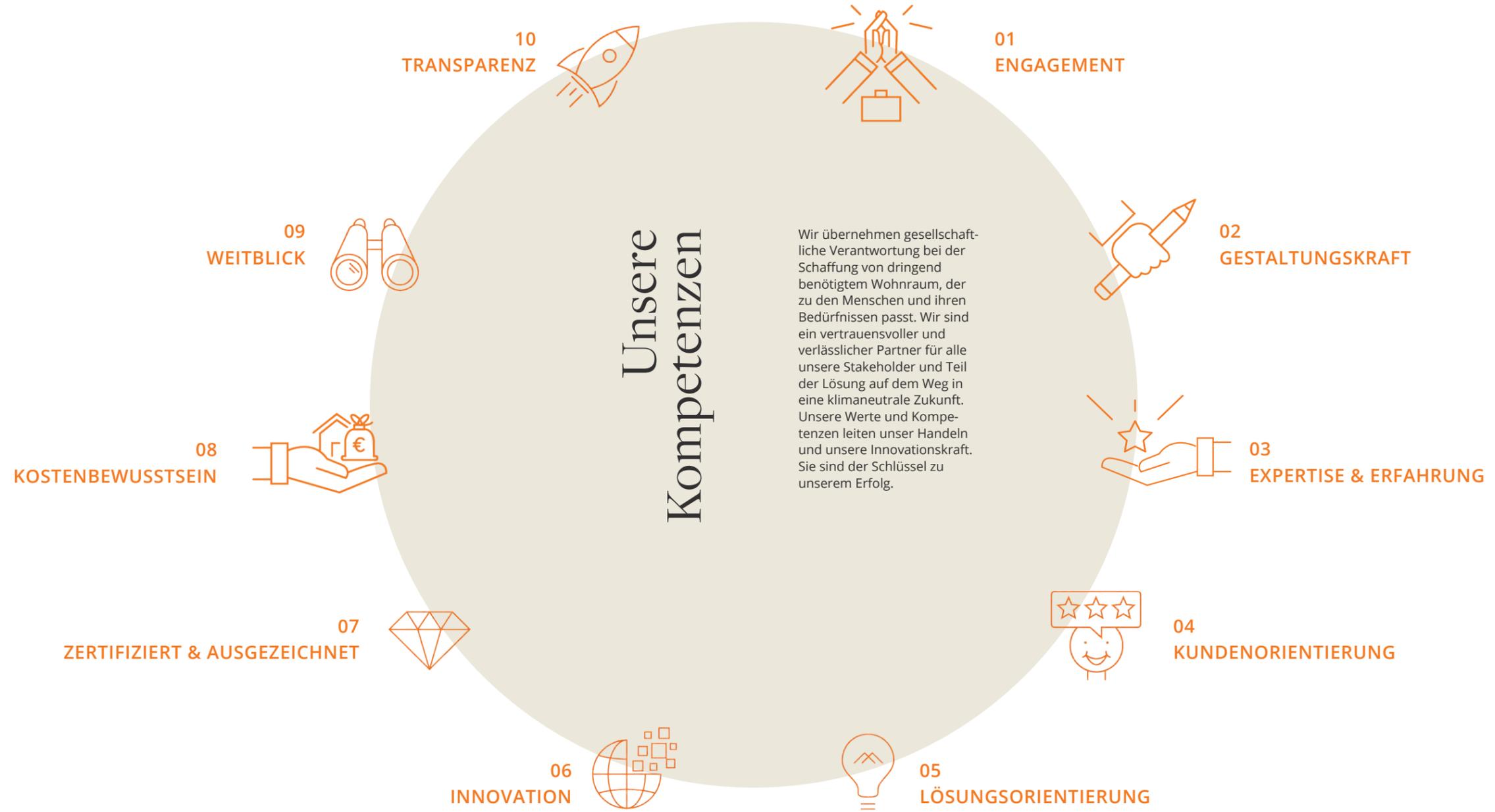


JENS GÜNTHER Jens Günther wurde 2025 in die Geschäftsführung der BUWOG Bauträger GmbH berufen. Er verantwortet u.a. das Neubaugeschäft im BUWOG-Regionalbereich Süd-West, das bundesweite Grundstücksmanagement sowie die Globalverkäufe an institutionelle Investoren.



UDO SAUTER Udo Sauter wurde 2025 in die Geschäftsführung der BUWOG Bauträger GmbH berufen. In dieser Funktion verantwortet er u.a. den Bereich Nachverdichtung und serielles Bauen sowie das Baumanagement in den deutschlandweiten BUWOG-Regionen.

Bauen bedeutet Verantwortung für Qualität, für Nachhaltigkeit und für die Menschen, die in unseren Gebäuden und Quartieren leben.



Von wo wir kommen



GRÜNDUNG

Die **BUWOG** wird in Österreich von der Nachkriegsregierung zum Zweck der Wohnungsfürsorge für Bundesbedienstete ins Leben gerufen.

1951

BEDEUTENDE MEILENSTEINE

Die **BUWOG** erwirbt die Österreichische Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft (ÖGSG) und übergibt die 10.000ste Wohnung an ihre Bewohnerinnen und Bewohner.

1970

DER ERSTE GROSSE WACHSTUMSCHRITT

Die **BUWOG** verschmilzt mit der ebenfalls gemeinnützigen BEWOG.

1957

Neue Ära

2001

Die **BUWOG** scheidet in Österreich per Gesetz aus der Gemeinnützigkeit aus.

PRIVATISIERUNG

Die **BUWOG** wird von der Immofinanz AG gekauft und entwickelt sich zum bekanntesten Wohnimmobilienunternehmen Österreichs.

2004

EXPANSION NACH DEUTSCHLAND

Die **BUWOG** wagt den Sprung ins Nachbarland und übernimmt dort einen Bestand von 2.300 Wohnungen in Berlin.

2010

ÜBERNAHME DER ESG

Die **BUWOG** übernimmt Anteile der ursprünglich staatlichen ESG in Kärnten. Es ist die Geburtsstunde der modernen **BUWOG**.

2006

2012

START DER BAUTRÄGER-AKTIVITÄTEN

Die **BUWOG** übernimmt einen Projektentwickler in Berlin und festigt damit ihre Position in Deutschland.

2013

STRATEGISCHE ENTSCHEIDUNGEN

Die **BUWOG** beginnt mit der aktiven Umsetzung ihrer Portfoliostrategie durch Portfolioverkäufe in Kärnten und Oberösterreich sowie durch den Ausbau des Portfolios in Deutschland.

DEVELOPMENT IM NORDEN DEUTSCHLANDS

Die **BUWOG**, aktuell Österreichs größtes börsennotiertes Immobilienunternehmen, erweitert ihre Neubauaktivitäten mit einem ersten Projekt in Hamburg.

2016

2014

WEITERES WACHSTUM UND BÖRSENGANG

Spin-off und Listing der **BUWOG** an den Börsen in Frankfurt, Wien und Warschau – es folgt die Aufnahme in den ATX, Ankauf des DGAG-Portfolios und Integration von Prelios Deutschland.

2018

ÜBERNAHME DURCH VONOVIA SE

Nach Annahme eines Übernahmeangebots wird die **BUWOG** in den DAX-Konzern Vonovia SE, Europas führendes und in Deutschland bundesweit aufgestelltes Wohnungsunternehmen, integriert.

2019

STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Die **BUWOG** wird nun unterteilt in drei Gesellschaften: **BUWOG** Group GmbH in Österreich und **BUWOG** Bauträger GmbH sowie **BUWOG** Immobilien Treuhand GmbH in Deutschland.

2020

AUS STARK WIRD STÄRKER

Nach Übernahme des hessischen Projektentwicklers wird Bien-Ries in die **BUWOG** integriert – begleitet von der Werbekampagne: Aus stark wird stärker.

2022

BUWOG 2.0

Aus der Expansion der **BUWOG** resultiert in Deutschland die logische Gliederung in **BUWOG** Regionalbereiche. Die Regionen sind der Motor der **BUWOG**.

2024

NEUE ZIELGRUPPEN

Die **BUWOG** erweitert in Österreich ihr Geschäftsmodell und bietet mit der Verwalterei, der Maklerei und der Handwerkerei ihre Leistungen nun auch als Drittanbieter an.

2026

75 JAHRE BUWOG

Seit ihrer Gründung steht die **BUWOG** für Stabilität und Sicherheit für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

wohin wir gehen



STANDORTE



BUWOG
zentral und
regional

In Deutschland und Österreich sind die Weichen auf Zukunft und Wachstum gestellt. Mit insgesamt 730 Mitarbeitenden sind wir gut aufgestellt und stärken die Schlagkraft und Handlungsfähigkeit in den Regionen.

Nachhaltig engagiert.

Die BUWOG steht für ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Handeln - für heutige und zukünftige Generationen.

Unsere Handlungsfelder

→ **NACHHALTIGE MOBILITÄTSKONZEPTE**
Wir fördern in unseren Quartiersentwicklungen Elektromobilität und nachhaltige Mobilitätskonzepte, die den motorisierten Individualverkehr reduzieren und stattdessen die Nutzung von Alternativen wie Fahrrädern, Lastenrädern oder vielseitigen Sharing-Angeboten begünstigen.

→ **ENERGIEVERSORGUNG**
In unseren Neubauprojekten treiben wir den Ausbau erneuerbarer Energien wie z. B. Photovoltaik oder Geothermie voran. Zudem optimieren wir den Primärenergie- und Wärmebedarf von Neubauten durch energieeffiziente Bauweisen und den Einsatz innovativer Technologien.

→ **UMGANG MIT RESSOURCEN**
Eine ressourcenschonende und umweltbewusste Bauweise stellen wir bei unseren Projektplanungen in den Vordergrund. So planen wir, den Anteil von Neubauvorhaben mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz auf bis zu 20 Prozent zu steigern. Durch die strategische Kooperation mit der GROPYUS AG stärken wir zudem unsere Kompetenz bei der modularen Holzbauweise. Unser Ziel ist außerdem, Flächenversiegelungen und Abfallmengen zu reduzieren sowie die Kreislaufwirtschaft durch gezielte Maßnahmen zu stärken.

→ **DEKARBONISIERUNG & CO2-BILANZ**
Neben der energetischen Optimierung unserer Neubauten und dem verstärkten Einsatz regenerativer Energien spielen ressourcenschonende und klimaschonende Baustoffe und Bauweisen sowie innovative Technologien eine wesentliche Rolle für uns.

→ **ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT**
Wirtschaftlichkeit hat für uns eine zentrale Bedeutung. Die Lebenszykluskosten eines Gebäudes betrachten wir im Hinblick auf Nachhaltigkeit ganzheitlich. Als aktiver und etablierter Projektentwickler großvolumiger Neubauvorhaben verfügen wir über langjährige Erfahrung und effiziente Prozesse. Und durch einen konzernweit gebündelten Einkauf erzielen wir gute Konditionen, die wir im Neubau vielfach an unsere Erwerberinnen und Erwerber weitergeben können. Eine Win-win-Situation.

→ **SOZIALE VERANTWORTUNG**
Unser Motto heißt: Glücklich wohnen. Wir entwickeln Quartiere für alle Generationen und ein nachbarschaftliches Miteinander. Das beinhaltet auch, ein selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Daher wollen wir in unseren Neubauprojekten unsere Quote der barrierefrei gestalteten Wohnungen weiter erhöhen. Nicht zuletzt liegt uns eine nachhaltige Freiraumgestaltung in unseren Quartieren am Herzen: Wir planen vielseitig gestaltete Grünanlagen, die das Mikroklima verbessern und Raum für Erholung, Spiel und Begegnung bieten.

→ **DIVERSITY & MITARBEITERZUFRIEDENHEIT**
Als Arbeitgeberin unterstützt die BUWOG die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit durch Gleitzeit, größtmögliche Flexibilität sowie mobiles Arbeiten. Wir stehen zu Diversität und für eine wertschätzende und diskriminierungsfreie Unternehmenskultur, in deren Zentrum Teamgeist und Verantwortung stehen. Wir sind bestrebt, den Anteil an Frauen in Führungspositionen kontinuierlich weiter zu erhöhen.



Zukunft gestalten.

Von großen und komplexen Quartiersentwicklungen bis hin zu kompakten Neubauprojekten – die BUWOG deckt vom Grundstücksankauf bis zur Übergabe der fertigen Wohnungen die gesamte Wertschöpfungskette ab.

Wohnen
am Wasser
in Berlin-Grünau
52° NORD *

„Das Besondere am Quartier 52° Nord ist die Nähe und der Bezug zum Wasser. Das Quartierskonzept am Ufer der Dahme basiert auf einem offenen und nachhaltigen Wohnquartier mit hoher Aufenthaltsqualität und großem Identifikationspotenzial, das die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzungsgruppen abdeckt.“

Bernd Schlage, Projektleiter



Wohnen
52° am Wasser
in Berlin-Grünau
NORD *

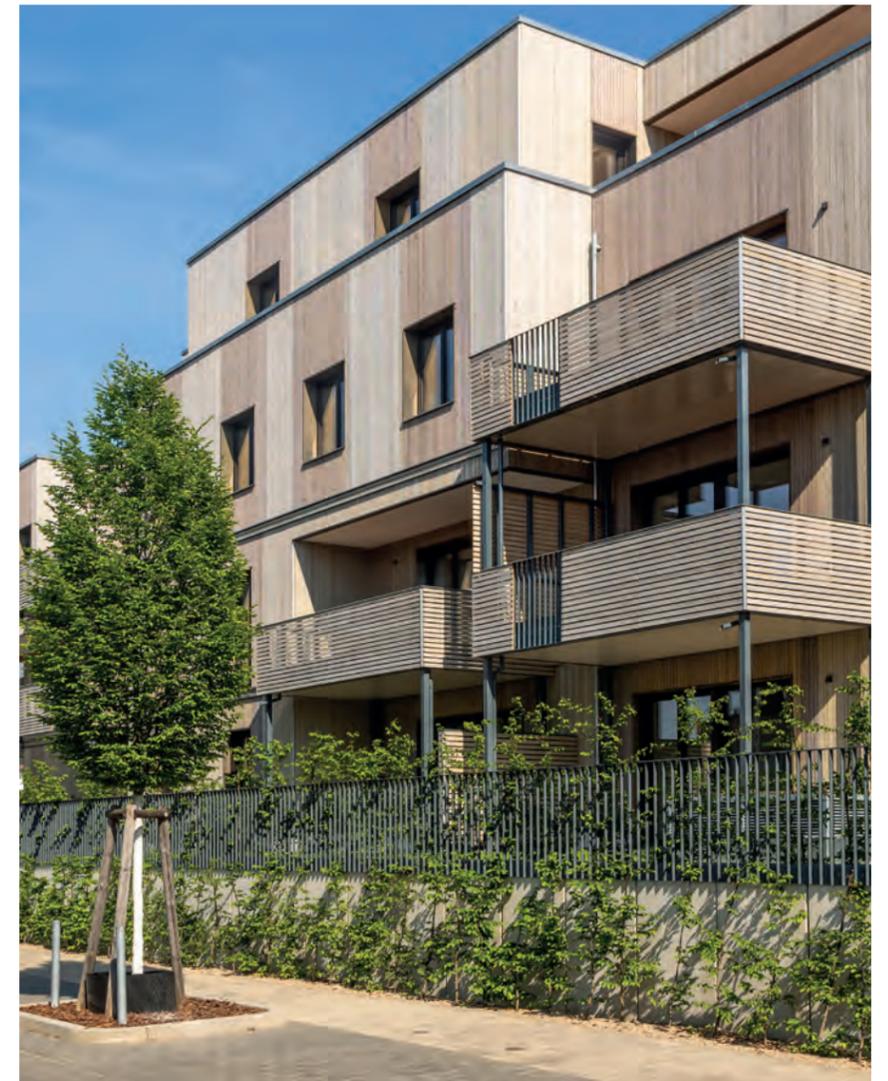
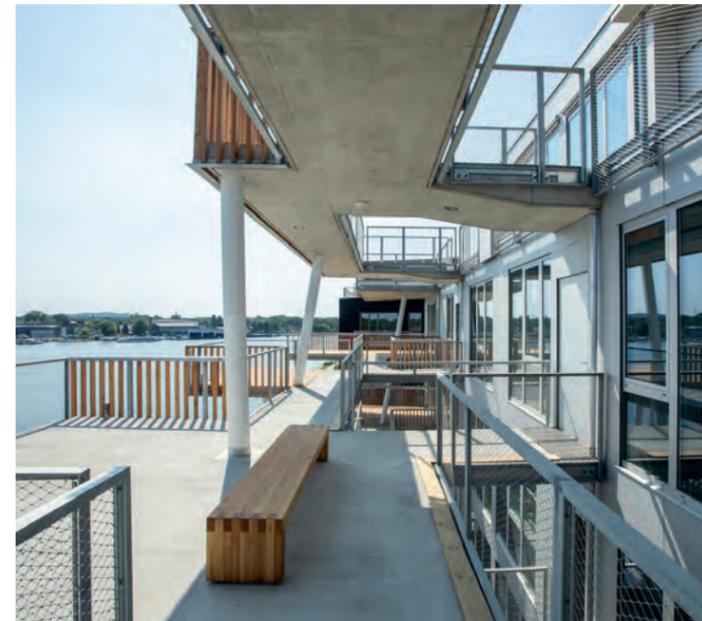
BERLIN
Jahr der Fertigstellung // 2028
Wohneinheiten // 1000



- 
 Am Wasser
- 
 Grünfläche
- 
 Spielplatz
- 
 Nachhaltig
- 
 Eigentums-
wohnung
- 
 Auszeichnung

LANDMARKE AM DAHMEUFER

In Berlin-Grünau realisiert die BUWOG auf einer einstigen Industriebrache das Quartier 52° Nord mit rund 1.000 Miet- und Eigentumswohnungen. Bereits beim Start der Projektentwicklung im Jahr 2012 wurde ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept integriert. Dazu zählt neben einem effizienten Nahwärmenetz mit quartierseigener Energiezentrale und die Verwendung von Holz als nachwachsendem Baustoff auch ein 6.000 m² seitlich bepflanztes Wasserbecken. Nach dem Modell der Schwammstadt wird das Regenwasser der umliegenden Grundstücke aufgefangen, biologisch gereinigt und durch Verdunstung wieder an den natürlichen Wasserkreislauf abgegeben. Die Fertigstellung des Quartiers ist für das Jahr 2028 geplant.



„Das Quartier Speicherballett ist ein architektonisch und konzeptionell herausragendes Projekt, das Wohnungsneubau und Denkmalsanierung vereint. Auf einer ehemaligen Industriebrache in Berlin-Spandau am Ufer der Havel entsteht ein nachhaltiges Quartier mit rund 600 Wohnungen und Angeboten für Senioren.“

Nora Rasch, Projektleiterin



BUWOG SPEICHER Ballett



 Am Wasser
  Grünfläche
  Spielplatz

 Nachhaltig
  Eigentums-
wohnung
  Auszeichnung

NEUBAU UND DENKMALSANIERUNG

Am Havel-Ufer in Berlin-Spandau ist mit dem Speicherballett in mehreren Bauabschnitten ein nachhaltiges Quartier mit rund 600 Wohnungen entstanden. Namensgebend sind die beiden historischen und unter Denkmalschutz stehenden Speicher, die aufwändig saniert und zu Wohnraum umfunktioniert wurden (Foto rechts). Ergänzt wird das Ensemble durch mehrer Neubauten mit abgerundeten Fassaden, Spiel- und Erholungsflächen sowie einer öffentlichen Uferpromenade.



BERLIN
 Jahr der Fertigstellung // 2025
 Wohneinheiten // 640





BERLIN
Jahr der Fertigstellung // 2020
Wohneinheiten // 209



IDYLLISCH UND GROSSSTÄDTISCH

Das Wohnquartier DAS LICHTENHAIN in Berlin-Lichtenberg garantiert Ruhe und Erholung und bietet den Bewohnenden ganz viel Privatheit. Die drei- bis fünfgeschossigen Gebäude gliedern sich in lockerer Anordnung in einer ruhigen und parkähnlichen Anlage. Das Besondere: Alle Wohnungen sind lichtdurchflutet und zur Sonne ausgerichtet. Eine Kita, Spielstraße und Spielplätze machen das Quartier zu einem idyllischen und familienfreundlichen Ort mitten in der Großstadt.

EASTFIVE

„Das Projekt Eastfive ist ein Wohnensemble im Frankfurter Stadtteil Ostend nahe der Europäischen Zentralbank. Die Gebäude mit den fünf verschiedenen Fassaden bilden ein kontrastreiches Miteinander. Konzipiert für alle, die dicht dran sein möchten, an Kultur, Einkaufsmöglichkeiten, am Bankenviertel und an vielfältigem Freizeitangebot.“

Anett Drösler, Architektin





BUWOG

 LANDGUT

HANAU MITTELBUCHEN
 Jahr der Fertigstellung // 2022
 Wohneinheiten // 122



FAMILIENFREUNDLICHES QUARTIER

In Hanau hat die BUWOG dieses Neubauprojekt im Ortsteil Mittelbuchen mit insgesamt 122 Wohneinheiten, davon 89 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser und 33 Eigentumswohnungen, fertiggestellt. Charakteristisch für das Quartier BUWOG LANDGUT ist das Zusammenspiel von moderner Architektur und nachhaltiger Landschaftsplanung. Hier war uns besonders wichtig, dass sich das Quartier harmonisch in die Natur einfügt.

BUWOG
HELIO
TOWER
Urban Living

„Die Kombination aus freifinanzierten Eigentumswohnungen und geförderten Mietwohnungen sorgt für einen guten demographischen Mix aus Bewohnern aller Altersgruppen in unterschiedlichen Familiensituationen. Genau das macht den Helio Tower noch attraktiver, insbesondere für urbane Zielgruppen, die die Nähe zum Zentrum sowie die modernen Mobilitätslösungen schätzen.“

Claus Sieger, Projektleiter





BUWOG
KENNEDY GARDEN
Penzing

„Das Projekt Kennedy Garden versteht sich mit seinen großzügigen Grünflächen auch als Antwort auf die Herausforderungen, die sich urbanem Wohnbau in Zeiten des Klimawandels, erhöhter Schadstoffbelastung und zunehmend dichter Bebauung stellen. Eine zentrale Maxime lautet: Klimaschutz und persönliches Wohlbefinden sind nicht getrennt denkbar. In Kennedy Garden wird das erlebbar.“

Christian Seidl, Projektleiter



Tower
Marina

„Der Marina Tower ist mehr als nur ein Wohnturm und verbindet modernen, urbanen Lifestyle mit maximaler Lebensqualität. Er ist ein neues Wahrzeichen an der Wiener Waterfront und sorgt mit dem Martina Deck, der Überplattung des Handelskais, für einen direkten und öffentlichen Zugang zum Donauufer und damit auch für einen gesellschaftlichen Mehrwert.“

Christian Seidl, Projektleiter

Gute Aussichten.

Die BUWOG blickt auf 75 Jahre Erfahrung im Wohnimmobilienbereich zurück und verfügt in Deutschland und Österreich aktuell über eine Development-Pipeline von rund 60.000 Wohneinheiten in Bau und in Planung. Mit ihren Neubauprojekten und Quartiersentwicklungen schafft die BUWOG auch in Zukunft neuen Wohnraum und verfolgt eine engagierte Nachhaltigkeitsagenda.



3

Fragen an...

Die Immobilienexperten und Geschäftsführer beantworten Fragen zur strategischen Ausrichtung der **BUWOG**.



...EVA
WEISS

Was zeichnet die BUWOG aus?

E. W. Wir sind u.a. auf große Projekte spezialisiert. Wir decken den gesamten Prozess von der Grundstücksakquise über die Baurechtschaffung bis zur Übergabe der Wohnungen ab. Zudem haben wir uns eine Expertise in der Entwicklung von Brownfields und schwerbelasteten ehemaligen Industriebrachen erarbeitet.

Welche Chancen stecken in großen Quartiersentwicklungen?

E. W. Viele zukunftsweisende Themen können von Anfang an geplant und integriert werden: die Stadt der kurzen Wege etwa, eine gute Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Leben, eine nachhaltige Energieversorgung, aber auch Barrierefreiheit und Angebote für Senioren.



An der Rümelinstraße in Stuttgart-Nord plant die BUWOG ein urbanes Neubauquartier mit Kita und Gewerbeflächen.

Ein neues Wohnensemble für Karlsruhe in der Wolfartsweierer Straße



E. W. Wie sieht die Zukunft des Wohnens aus?

Wir werden in den Ballungsräumen zusammenrücken müssen. Damit gehen viele Herausforderungen einher, damit ein nachbarschaftliches Miteinander gelingt. Neben Bezahlbarkeit von Wohnraum, wird der Fokus zunehmend auch auf öffentlichen und halböffentlichen Räumen und Gemeinschaftsflächen liegen. Ich blicke zuversichtlich in die Zukunft.



Im Hamburger Stadtteil Bergedorf plant die BUWOG auf dem historischen Stuhrohrareal ein neues Quartier mit rund 1.000 Miet- und Eigentumswohnungen und einer öffentlichen Uferpromenade.



...UDO SAUTER

Was zeichnet gutes Bauen aus?

- U. S.** Kosteneffizienz, Schnelligkeit und Qualität müssen zusammen gedacht werden. Gleichzeitig sind die Anforderungen an Nachhaltigkeit und Klimaschutz gestiegen. Das ist nur mit einem hohen Maß an Standardisierung im Planungs- und Bauprozess umsetzbar.

Was kann getan werden, damit Wohnraum bezahlbar bleibt?

- U. S.** Die hohen Baukosten sind eine wichtige Stellschraube. Hier ist einerseits die Politik gefragt, aber auch wir als großer Projektentwickler sehen uns in der Verantwortung. Die BUWOG geht mit gutem Beispiel voran. Wir bauen unsere Effizienz und Kompetenz im seriellen Holzbau aus und treiben Innovationen im Unternehmen kontinuierlich voran.

Welche Potenziale müssen stärker ausgeschöpft werden?

- U. S.** Die intelligente Nachverdichtung unserer Städte. Bestehende Flächen zu nutzen, spart Boden, Energie und Kosten. Großes Potenzial steckt außerdem im Mut zur Vereinfachung. Der Gebäudetyp-E ist ein wichtiger Hebel dafür.



Merlin-Quartier: Vor den Toren Berlins entsteht in Falkensee ein Quartier mit 473 Wohnungen.



BUWOG Dahmeplatz: Am Ufer der Dahme in Berlin-Köpenick entstehen neue Eigentumswohnungen in bester Lage



...JENS GÜNTHER

Wie gelingt erfolgreiche Projektentwicklung?

- J. G.** Wir denken ganzheitlich – vom Ankauf des richtigen Grundstücks über die Entwicklung passgenauer Konzepte bis zur Vermarktung der fertigen Wohnungen. Entscheidend ist, eine klare Vision zu haben, die städtebaulich überzeugt und wirtschaftlich tragfähig ist. Der größte Erfolgsfaktor sind aber unsere

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gut ausgebildet und mit langjähriger Erfahrung im Bau- und Projektgeschäft und klare, eindeutige Prozesse.

J. G. Was zeichnet ein gutes Quartier aus?

Wenn die Menschen und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Wichtige Aspekte sind eine nachhaltige Infrastruktur mit zukunftsfähigem Mobilitätskonzept, Grün- und Begegnungsflächen, soziale Angebote, die eine lebendige Nachbarschaft fördern, und nicht zuletzt Bezahlbarkeit.

J. G. Was sind die Pläne für die Zukunft?

Wir wollen unsere Marktposition als einer der führenden Projektentwickler weiter stärken. Wir setzen aktiv auf Wachstum, kaufen Grundstücke an und bauen unsere Development-Pipeline aus.



Das neue Stadtteilzentrum ZAM in München-Freiham



Unverbindliche Visualisierungen

Auf dem Gelände der ehemaligen MD Papierfabrik in Dachau entsteht ein nachhaltiges Wohnquartier mit Raum für Gewerbe, Einzelhandel sowie Grün- und Erholungsflächen.



Neues Stadtquartier Lillestad auf einem ehemaligen Kasernengelände in Potsdam-Krampnitz: Mit BUWOG ALVA entstehen in einem ersten Bauabschnitt in drei denkmalgeschützten Gebäuden 106 Eigentumswohnungen.



Im Zentrum von Weingarten (Kreis Ravensburg) entsteht das neue Stadtquartier Martinshöfe.



BUWOG SET 44: Neuer Wohnraum für Berlin-Neukölln

Unverbindliche Visualisierungen

Das Neue Gartenfeld: Ein neuer Stadtteil für Berlin-Spandau.



Im Stadtraum Bayerischer Bahnhof Leipzig entstehen mit dem Wohnensemble BUWOG AM NEUEN PARK aktuell 222 Wohnungen am Dösner Weg. Der Name leitet sich vom neu entstehenden städtischen Stadtteilpark ab.



Auf dem sogenannten „Bautz-Areal“ in Hanau, einem Grundstück am Mainufer mit teils historischem Bestand, wird in den kommenden Jahren das neue Wohnquartier „Main Au Quartier“ mit rund 1.400 Wohneinheiten entstehen.

FOLLOW US:

-  @buwog.de
-  @BuwogDE
-  @buwog.de
-  BUWOG Bauträger GmbH
-  buwog.de/podcast
-  blog.buwog.com

Impressum

Dieses Druckerzeugnis dient der Information und stellt kein vertragliches Angebot dar. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen. Irrtum und Änderungen sind vorbehalten. Maßgeblich für den Inhalt und Umfang einer Leistungsverpflichtung ist jeweils ausschließlich der notariell geschlossene Vertrag mit den darin im Einzelnen vereinbarten konkreten Leistungspflichten, insbesondere der konkreten Bau- und Qualitätsbeschreibung. Bilder und Zeichnungen dokumentieren im Detail nicht die endgültige Ausführung und sind rechtlich nicht verbindlich. Bei der dargestellten Möblierung handelt es sich lediglich um einen unverbindlichen Möblierungsvorschlag. Stand: September 2025. V.i.S.d.P. Michael Divé, Pressesprecher, michael.dive@buwog.com
Bildnachweis: BUWOG Bauträger GmbH.
© S. 4-09, S. 40-43 alle abgebildeten Personen fotografiert von Andreas Pohlmann;
© S. 12, Shutterstock / mRGB; © S. 14, istock / Jacob Wackerhausen;
© S. 16, Unsplashd / Artem Sapegin, © S. 34-37, BUWOG Group GmbH /
© Stephan Huger , © S. 38, Unsplashd / James Sullivan.

KONTAKT

BUWOG Bauträger GmbH
Rankestr. 21
10789 Berlin